

Vorlage Nr.: **2022/0197**

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **EiBS**

Vollumbau Fußballstadion im Wildpark - Beauftragung Zech Sports GmbH mit der Entsorgung von Erdmaterial

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Betriebsausschuss	25.03.2022	1		x	
Gemeinderat	29.03.2022	9	x		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im Betriebsausschuss der Beauftragung des Totalunternehmers Zech Sports GmbH mit dem vorgelegten Nachtragsangebot in Höhe von 1.783.000,00 € (netto) zu.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 1.783.000 € netto Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: keine	
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KASIG	

Ergänzende Erläuterung

Die mit dem Nachtragsangebot Nr. 47 A angebotenen Leistungen des TU Zech Sports GmbH (Vertrag vom 19. November 2018) betreffen die Entsorgung von Erdmaterial.

Das gegenständliche Erdmaterial hat sich rechts und links an den Flanken der ehemaligen Haupttribüne befunden und wurde im Zuge der Vorabmaßnahmen aus statischen Gründen nicht manipuliert oder sonstig behandelt.

Das entsprechende Material ist bekannterweise von seiner Beschaffenheit gleich dem restlichen Wallmaterial, d.h. es ist als belastet einzustufen > Z.2 (Einbauklasse nach Dihlmann) bzw. DK I (Deponieklasse I). Dieses Material musste im Zuge des Rückbaus der Haupttribüne abgetragen und von möglichen Kampfmitteln befreit werden. Da das Material aufgrund von Platzmangel nicht zwischengelagert (Lagerung nur auf dem ebenfalls belasteten Wällen zulässig) und nicht direkt wieder eingebaut werden konnte, musste dieses entsorgt werden.

Die Entsorgung ist auch in der Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) so vorgesehen, vgl. Ziffer D.5 auf Seite 61 der FLB. Gemäß FLB sollte der AG die Erdmassen (bis zu 15.000 m³) nach Kampfmittelfreimachung abtransportieren und entsorgen.

Um den Bauablauf nicht zu verzögern, wurde der TU gebeten die Ausführung der Leistung (Änderungsbegehren Nr. 33), als Nachtragsangebot (Nachtragsangebot Nr. 047A) anzubieten.

Die Nachtragshöhe wurde in einem gemeinsamen Verhandlungstermin endverhandelt und von beiden Parteien gegengezeichnet. Da es sich um eine nicht geschuldete geänderte Leistung handelt, steht dem AN dem Grunde nach eine angepasste Vergütung gemäß § 8.12 TU-Vertrag i. V. m. §650c BGB zu.

Nachtragsangebot NA047A – Entsorgung Erdmaterial	Summe in EUR (netto)
Nachtragshöhe eingereicht	2.639.287,38
Nachtragshöhe Verhandlungsvorschlag	1.312.595,45
Nachtragshöhe verhandelt	1.783.000,00
Nachtragshöhe zur Beauftragung	1.783.000,00

Die Beauftragung des Nachtrags wird durch den Risikopuffer des Gemeinderatsbeschlusses aus Mai 2020 finanziert. Die Mittel hierfür sind bereits im Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs veranschlagt. Mit der Beauftragung des Nachtrags wird der Risikopuffer aktuell nicht überschritten. Allerdings wird bei tatsächlichem Eintritt aller bewerteten Risiken der Gesamtaufwand überschritten.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im Betriebsausschuss der Beauftragung des Totalunternehmers Zech Sports GmbH mit dem vorgelegten Nachtragsangebot in Höhe von 1.783.000,00 € (netto) zu.